

**Sechste Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz
zur Änderung der Justizzuständigkeitsverordnung
Vom 4. Dezember 1998**

Es wird verordnet aufgrund von

1. Anlage I Kapitel III Sachgebiet A Abschnitt III Nr. 1 Buchst. n Abs. 1 Satz I des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 889, 925) in Verbindung mit § 11 des Gesetzes zur Anpassung der Rechtspflege im Beitrittsgebiet (Rechtspflege-Anpassungsgesetz – RpflAnpG) vom 26. Juni 1992 (BGBl. I S. 1147), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2090), sowie § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Sächsische Staatsministerium der Justiz (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz – **ZustÜVJu**) vom 29. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1241), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. August 1998 (SächsGVBl. S. 479, 480),
2. § 2 Abs. 2 Satz 1 der Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2968, 2969), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 23 **ZustÜVJu**,
3. § 3 Abs. 3 des **Gesetzes über die Organisation der Gerichte und Staatsanwaltschaften im Freistaat Sachsen (Sächsisches Gerichtsorganisationsgesetz – SächsGerOrgG)** vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 1009):

Artikel 1

Die **Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über gerichtliche Zuständigkeiten (Gerichtliche Zuständigkeitsverordnung – SächsGerZustVO)** vom 14. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1313), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. April 1998 (SächsGVBl. S. 203), wird wie folgt geändert:

1. Die Eingangsformel wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer I wird nach der Angabe „(SächsGVBl. S. 1241)“ die Angabe „, zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. August 1998 (SächsGVBl. S. 479, 480)“ eingefügt.
 - b) Der Doppelpunkt in Nummer 5 wird durch ein Komma ersetzt.
 - c) Nach Nummer 5 wird folgende Nummer 6 angefügt:
„6. § 2 Abs. 2 Satz 1 der Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2968, 2969), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 23 **ZustÜVJu**:“.
2. § 6 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 2 wird gestrichen.
 - b) Die bisherigen Nummern 3 und 4 werden die neuen Nummern 2 und 3.
 - c) Die Nummern 5, 6 und 7 werden gestrichen.
 - d) Die bisherigen Nummern 8 und 9 werden die neuen Nummern 4 und 5.
3. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Übergangsvorschrift

(1) Bis zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen werden amtsgerichtliche Zweigstellen als Grundbuchämter in den Bezirken der folgenden Amtsgerichte aufrechterhalten:

1. Amtsgericht Auerbach
längstens bis zum 31. Dezember 1999 das Grundbuchamt Reichenbach;
2. Amtsgericht Hainichen
längstens bis zum 31. Dezember 1999 das Grundbuchamt Rochlitz;
3. Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
längstens bis zum 31. Dezember 1999 das Grundbuchamt Glauchau;
4. Amtsgericht Marienberg
längstens bis zum 30. Juni 1999 das Grundbuchamt Zschopau.

(2) § 6 Abs. 4 gilt entsprechend.“

4. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 werden die Worte „Verfahren der Gesamtvollstreckung und Führung der Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister“ durch die Worte „Verfahren der Gesamtvollstreckung und der Insolvenzordnung sowie Führung der Güterrechts-, Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister“ ersetzt.
- b) Nummer 3 wird gestrichen.
- c) Die bisherigen Nummern 4 und 5 werden die Nummern 3 und 4.
- d) In der neuen Nummer 4 wird nach der Angabe „Gebrauchsmusterstreitsachen gemäß § 27 Abs. 1 GebRMG und“ die Angabe „Gemeinschaftsmarkenstreitsachen nach § 125 e Abs. 1 MarkenG und“ eingefügt.
- e) Nach der neuen Nummer 4 wird folgende neue Nummer 5 eingefügt:
„5 Wettbewerbsstreitigkeiten nach § 27 Abs. 1 UWG, soweit nicht gleichzeitig Rechtsstreitigkeiten nach Nummer 4 dieser Anlage betroffen sind
- | | |
|------------|--------------|
| LG Dresden | LG Bautzen |
| | LG Dresden |
| | LG Görlitz |
| LG Leipzig | LG Chemnitz |
| | LG Leipzig |
| | LG Zwickau“. |
- f) In Nummer 9 wird vor dem letzten Satz folgender Satz eingefügt:
„§ 13 StPO bleibt unberührt.“
- g) In Nummer 10 wird nach der Angabe „Steuerstraftaten nach § 369 AO“ die Angabe „, den Steuerstraftaten gleichgestellte Taten und Ordnungswidrigkeiten, für die die Finanzbehörde nach § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG die sachlich zuständige Verwaltungsbehörde ist“ eingefügt.
- h) Nummer 11 wird wie folgt gefaßt:
„11 Wirtschaftsstrafsachen nach § 74 c Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 5, 5a und 6 GVG,
- a) soweit das Amtsgericht als Gericht des ersten Rechtszuges zuständig ist
- | | |
|-------------|-------------------------|
| AG Chemnitz | AG Annaberg |
| | AG Aue |
| | AG Auerbach |
| | AG Chemnitz |
| | AG Freiberg |
| | AG Hainichen |
| | AG Hohenstein-Ernstthal |
| | AG Marienberg |
| | AG Plauen |
| | AG Stollberg |
| | AG Zwickau |
| AG Dresden | AG Bautzen |
| | AG Dippoldiswalde |
| | AG Dresden |
| | AG Görlitz |
| | AG Hoyerswerda |
| | AG Kamenz |
| | AG Löbau |
| | AG Meißen |
| | AG Pirna |
| | AG Riesa |
| | AG Weißwasser |
| | AG Zittau |
| AG Leipzig | AG Borna |
| | AG Döbeln |
| | AG Eilenburg |
| | AG Grimma |
| | AG Leipzig |
| | AG Oschatz |
| | AG Torgau |
- b) soweit das Landgericht nach § 74 Abs. 1 GVG als Gericht des ersten Rechtszuges

